

Vierter Bericht des Gemeinderats zum Anzug Annemarie Pfeifer und Kons. betreffend Verkehrszählung und umfassendes Verkehrskonzept (überwiesen am 27. Mai 2009)

1. Einleitung

Im September 2010 wurde dem Einwohnerrat ein erster Bericht zugestellt. Dabei wurde auf die diversen bereits erarbeiteten Teilkonzepte, die Richt- und Quartierentwicklungspläne, die aktuellen Leistungsaufträge sowie auf die kantonalen und regionalen Programme, Richtpläne und Konzepte hingewiesen. Im zweiten Bericht wurde dem Einwohnerrat in seiner Sitzung vom 23. November 2011 eine Standortbestimmung zum alten Konzept aus dem Jahr 1994 präsentiert. Es wurde deutlich, dass das alte Konzept durch die neuen Konzepte und Entwicklungspläne abgelöst ist. Im dritten Bericht vom Februar 2013 wurde darauf hingewiesen, dass sich mit der verzögerten Eröffnung der Zollfreien Strasse und der ebenfalls noch nicht eingeführten Parkraumbewirtschaftung die Verkehrsverhältnisse nicht wesentlich verändert haben. Mit der Eröffnung der Zollfreien Strasse im Oktober 2013 und der Einführung der Parkraumbewirtschaftung per 1. Januar 2014 ergibt sich nun eine etwas neue Situation.

2. Anzug

An seiner Sitzung vom 27. Mai 2009 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Annemarie Pfeifer und Kons. betreffend Verkehrszählung und umfassendes Verkehrskonzept an den Gemeinderat überwiesen:

Wortlaut:

„Die Riehener Verkehrsflüsse werden in naher Zukunft von zwei Faktoren neu geprägt: Die Eröffnung der Zollfreien Strasse und die Verbesserung der S-Bahn durch die Eröffnung des Niederholzbahnhofs. Es wird eine merkliche Verkehrsberuhigung erwartet, falls es gelingt, den Verkehr auf die neue Achse zu leiten und den Pendelverkehr auf die S-Bahn zu lenken. Diese neuen Einflussfaktoren rufen aber auch nach einer Optimierung des sogenannten Feinverteilers, das heisst der Bus- und Kleinbuslinien oder allenfalls Ruftaxis.

Damit diese Veränderungen feststellbar, der Umfang der Verkehrsberuhigung auch dokumentiert und die Riehener Verkehrsplanung in der Folge allenfalls auch angepasst werden kann, bedarf es umfassender Verkehrszählungen.



Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat, die folgenden Anliegen, welche die Wohnqualität steigern sollen, zu prüfen und darüber zu berichten:

- Durch Verkehrszählungen wird auf den Hauptverkehrsachsen und den Sammelstrassen auf dem Gemeindegebiet der Ist-Zustand vor und nach Eröffnung der Zollfreien Strasse erhoben. Von den OeV-Anbietern werden die Kundenfrequenzen auf den Riehener Tram-, Bus- und S-Bahn-Linien eingeholt.
- Das bestehende Verkehrskonzept der Gemeinde Riehen wird überprüft und den neuen Gegebenheiten angepasst. Allenfalls werden Massnahmen gemeinsam mit den deutschen Nachbarn erarbeitet.
- Der Gemeinderat informiert den Einwohnerrat über die Resultate der Verkehrszählungen und legt ihm das aktualisierte kommunale Verkehrskonzept vor.“

sig.	Annemarie Pfeifer-Eggenberger	Maja Kopp-Hamberger	David Moor
	Jürg Sollberger	David Atwood	Heinrich Ueberwasser
	Christian Griss	Andrea Pollheimer	Martin Abel
	Marianne Hazenkamp-von Arx	Franziska Roth-Bräm	
	Roland Lötscher	Heinz Oehen	
	Roland Engeler-Ohnemus	Salome Hofer	
		Margret Oeri-Valerius	

3. Vierter Bericht des Gemeinderats

3.1 Allgemeines

In Bezug auf die Fragen der Punkte eins und zwei des Anzugs haben sich seit Herbst 2013 für die Gemeinde Riehen einige Änderungen ergeben. So konnte am 4. Oktober 2013 die Zollfreie Strasse eröffnet und auf den Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2013 das neue Buskonzept Wettstein – Riehen umgesetzt werden. Dabei ging es um die Optimierung von Buslinienführungen im Gebiet Wettstein und Riehen sowie um neue Angebote wie die Tramlinie 2 in der Abendspitze bis Riehen Dorf und den Bus Nummer 42. Zudem wurde per 1. Januar 2014 die Parkraumbewirtschaftung in Riehen eingeführt.

Um einen Vergleich des Verkehrsgeschehens herstellen zu können, wurde der motorisierte Individualverkehr von Kantonsstrassen und wichtigen Gemeindestrassen im April/Mai 2013 und April/Mai 2014 erhoben und gegenübergestellt. Dabei ergeben sich die in der Beilage dargestellten Resultate. Im öffentlichen Verkehr in Riehen haben sich die Fahrgastzahlen in den vergangenen Jahren auf hohem Niveau eingependelt. Sie unterliegen kaum Veränderungen.

Der Gemeinderat beurteilt die Erhebungszahlen des motorisierten Individualverkehrs (siehe Beilage) durch und in Riehen wie folgt: Kleinere Veränderungen von bis zu plus/minus 10% können verschiedene Ursachen haben und liegen in den normalen jährlichen Schwankungen resp. in der Genauigkeit der Messung. Die darüber hinausgehenden Veränderungen deuten aber auf Veränderungen im Verkehrsgeschehen hin.



Seite 3 3.2 Beurteilung Kantonsstrassen

Bei den Kantonsstrassen bestätigen sich in der Tendenz die prognostizierten Verkehrsabnahmen auf der Lörracherstrasse und Weilstrasse durch die Inbetriebnahme der Zollfreien Strasse. Prognostiziert war eine Verkehrsabnahme von rund 50%. Tatsächlich sind es nun auf der Lörracherstrasse minus 32% und auf der Weilstrasse minus 43%. Im Vergleich mit dem Mehrjahresmittel sind die Auswirkungen der Inbetriebnahme der Zollfreien Strasse auf der Weilstrasse mit minus 72% am deutlichsten spürbar. Auf der Aeusseren Baselstrasse ist bei der Messstelle des Kantons bei den Habermatten von einer Verkehrsabnahme nur wenig spürbar. Bei der Zählstelle im Bereich des Glögglhofareals ist nur in Fahrtrichtung Lörrach eine leichte Abnahme des Verkehrs zu verzeichnen. Der Verkehr auf der Inzlingerstrasse hat in Fahrtrichtung Riehen geringfügig zugenommen.

3.3 Beurteilung Sammelstrassen Gemeinde

Auf den wichtigsten Sammelstrassen in Riehen gibt es im 2014 ebenfalls Veränderungen im Verkehrsgeschehen. Der Verkehr auf der Achse Grenzacherweg – Schützengasse hat im Vergleich zwischen 2013 und 2014, aber auch im Vergleich der Mehrjahresmittel mit 2014, leicht abgenommen. Dies kann mit dem für den Autoverkehr hinderlichen Busverkehr zu tun haben. Auf dem Steingrubenweg widerspiegeln sich mit dem gemessenen Mehrverkehr die intensiven Bautätigkeiten im Zusammenhang mit Classic Riehen. Auf der Kilchgrundstrasse hat der Verkehr 2014 und noch deutlicher 2013 im Vergleich mit dem Mehrjahresmittel massiv abgenommen. Die Erklärung dafür dürfte in der mehrmonatigen Strassenbautätigkeit und der anschliessenden Einführung von Tempo 30 liegen. Die Verkehrszunahme im Kohlistieg deutet darauf hin, dass vermehrt Motorfahrzeuglenkende diese Achse benutzen, aber den Busverkehr im Grenzacherweg via Rudolf Wackernagel-Strasse - Bettingerstrasse umfahren.

3.4 Fazit und weiteres Vorgehen

Aufgrund dieser Resultate sieht sich der Gemeinderat gegenwärtig noch nicht veranlasst, zusätzliche Massnahmen auf Kantonsstrassen zu beantragen oder auf Gemeindestrassen umzusetzen. Er wird aber das Verkehrsgeschehen weiterhin beobachten lassen (Verkehrserhebungen April/Mai 2015, 2016, 2017 etc.), wie dies im Leistungsauftrag Mobilität und Versorgung im Produkt Mobilität als Leistungsziel 5.1 enthalten ist. Erst mit den Resultaten dieser längerfristigen Entwicklung könnten zu einem späteren Zeitpunkt konkretere Aussagen zur Verkehrssituation mit allfälligen Vorschlägen für zusätzliche Verkehrslenkungs- oder Beschränkungsmassnahmen aufgezeigt werden.

Mit der bereits begonnenen Sanierung der Hauptachse zwischen Eglisee bis Landesgrenze Lörrach und den damit erforderlichen Verkehrsumleitungen ist ein neues kommunales Verkehrskonzept zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll. In den kommenden vier Jahren liegt die Priorität der Verkehrsplanung bezüglich motorisiertem Individualverkehr auf dem möglichst reibungsarmen Management der ausserordentlichen Situation infolge der Sanierung der Kantonsstrassen. Der Gemeinderat legt grossen Wert darauf, dass die Fachstellen des Kantons gemeinsam mit der Gemeinde Riehen die „baubedingte Verkehrskonzeption“ für die



Seite 4

kommenden 4 Jahre sehr sorgfältig erarbeiten und gut kommunizieren. Die Erschwernisse durch die Baustellen auf der Hauptachse durch Riehen dürften aber immerhin die positive Wirkung haben, dass der Durchgangsverkehr Basel - Lössrach verstärkt auf die Zollfreie Strasse geleitet wird.

Nach Fertigstellung der Sanierungsarbeiten auf der Hauptachse plant der Gemeinderat ab 2018 dann die Erarbeitung eines neuen Verkehrskonzepts für die Gemeinde Riehen aufgrund der gemachten Verkehrserhebungen. Es ist vorgesehen, die Erarbeitung des neuen Verkehrskonzepts in den Leistungsauftrag 2018 - 2021 aufzunehmen.

4. Antrag

Die Beobachtung der Verkehrsentwicklung ist als Leistungsziel im Leistungsauftrag Mobilität und Versorgung 2014 bis 2018 enthalten. Daher beantragt der Gemeinderat, den Anzug Annemarie Pfeifer und Kons. betreffend Verkehrszählung und umfassendes Verkehrskonzept **abzuschreiben**.

Riehen, 18. November 2014

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

A black ink signature of Hansjörg Wilde, consisting of several overlapping, fluid strokes.

Hansjörg Wilde

Der Gemeindeverwalter:

A blue ink signature of Andreas Schuppli, written in a cursive style.

Andreas Schuppli

Beilage: Erhebungszahlen motorisierter Individualverkehr in Riehen